

## EINLADUNG ZUM

opiode verhaltenssucht psychotropesubsta  
cannabistherapie entzugchemsexmusikeri  
therapie **15. UPDATE** klinikumessenabh  
**SUCHTMEDIZIN** forschung gabapentinoid  
sychologie konsumentenwissenschaft kont  
abhängigkeit phänomensuchtexperten mdm  
substitution **11. SEPTEMBER 2019** arz  
studien neuesterkenntnisse untersuchunge

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Beratungskommission zur Substitutionsgestützten Behandlung Opiatabhängiger der Ärztekammer Nordrhein statt und erfolgt mit dankenswerter Unterstützung der Firmen:



500 Euro



850 Euro



800 Euro



1.500 Euro



1.500 Euro



500 Euro

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,**

hiermit möchte ich Sie zum inzwischen 15. Update Suchtmedizin einladen.

In den westlichen Ländern, wie auch bereits in Schwellenländern hat der Anteil von Menschen mit Adipositas in der Bevölkerung in den vergangenen 40 Jahren erheblich zugenommen. Inzwischen wird bereits von einer regelrechten Adipositas-Epidemie gesprochen. Als eine Ursache dieser Entwicklung wird diskutiert, ob der Adipositas ein süchtiges Essverhalten zu Grunde liegt. [Prof. Dr. med. J. Hebebrand](#), Direktor der hiesigen Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, beschäftigt sich seit vielen Jahren klinisch wie forschend mit Essstörungen. Er wird den aktuellen Stand zu Aspekten einer Verhaltenssucht bei Adipositas referieren.

Immer wieder gehen Berichte durch die Medien von berühmten Musikerinnen und Musikern, die im Zusammenhang eines schwerwiegenden Suchtproblems versterben. Man denke nur an Michael Jackson und Amy Winehouse. Unklar bleibt, ob es sich hierbei um medienwirksam präsentierte Einzelfälle handelt, oder ob es tatsächlich eine spezifische Affinität von Musikern zum Suchtmittelkonsum gibt. Herr [J. Gebhard](#), Oberarzt an der Psychosomatischen Klinik in Bergisch Gladbach, befasst sich seit vielen Jahren mit diesem Thema.

Bei Männern, die Sex mit Männern haben (MSM), wird das Phänomen des Chem-Sex beschrieben, d. h., der Konsum von Suchtmitteln im Kontext sexueller Aktivitäten. Frau [Dr. H. Schecke](#), Psychologin am LVR-Klinikum in Essen, hat in den vergangenen Jahren mehrere wissenschaftliche Untersuchungen zu diesem Phänomen durchgeführt, z. B.

im Hinblick auf die verwendeten Substanzen und die von den Konsumenten angestrebten Wirkungen.

In der Vergangenheit hat es außerhalb Deutschlands Versuche gegeben, die Risiken und den Nutzen der Einnahme verschiedener Suchtmittel in einer Rangfolge der Suchtmittel vergleichend darzustellen. [Prof. Dr. U. Bonnet](#), Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Evangelischen Krankenhaus Castrop-Rauxel, wird über eine aktuell ausgewertete Befragung von Suchtexperten in Deutschland berichten, bei der die Entwicklungen der vergangenen Jahre, z. B. im Hinblick auf die Bewertung neuer psychotroper Substanzen oder von Gabapentinoiden, berücksichtigt wurden.

Wie in den vergangenen Jahren etabliert, werde ich den Reigen der Vorträge mit einer kurzen Übersicht über die aus meiner Sicht zehn wichtigsten Publikationen im Feld der Suchtmedizin des vorangegangenen Jahres eröffnen.

Das Update Suchtmedizin hat über viele Jahre einen regen Zuspruch und eine stetige Zuhörerschaft gefunden. Ich hoffe, dass auch in diesem Jahr das vielfältige Angebot auf Ihr Interesse stößt, und ich würde mich freuen, Sie beim diesjährigen Update Suchtmedizin begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

[Prof. Dr. med. N. Scherbaum](#)

Ärztlicher Direktor des LVR-Klinikum Essen

Direktor der Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin

Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

**Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer ist beantragt!**

## Programm

11.09.2019, LVR-Klinikum Essen, Raum 1.42

15:00 Uhr – 18:00 Uhr

15:00 Uhr **Begrüßung und Vorstellung der „Zehn wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen aus 2018“**

Prof. Dr. Norbert Scherbaum, Essen

15:30 Uhr **Suchtmittelgebrauch bei Musikern**  
Jens Gebhardt, Bergisch Gladbach

16:00 Uhr **Ranking zu Risiken und Nutzen psychotroper Substanzen**  
Prof. Dr. med. Udo Bonnet, Castrop-Rauxel

16:30 Uhr **Pause, inkl. Imbiss**

- 16:50 Uhr

16:50 Uhr **Substanzkonsum im sexuellen Kontext („Chemsex“) bei Männern, die Sex mit Männern haben**  
Dr. Henrike Schecke, Essen

17:30 Uhr **Ist Adipositas eine Sucht?**

Prof. Dr. med. Johannes Hebebrand, Essen

18:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Bitte nur per Email an [petra.hermanns@lvr.de](mailto:petra.hermanns@lvr.de) anmelden!

**Ich werde an der Veranstaltung**

- alleine teilnehmen**
- mit \_\_\_\_\_ Personen teilnehmen**
- Ich kann leider nicht teilnehmen**

**Absender:**

---

Name

---

Institution

---

E-Mail

---

Straße/Postfach

---

PLZ/Ort

---

Tel./Fax

---

Datum/Unterschrift

- Ich bin damit einverstanden, auch künftig E-Mails zu Veranstaltungen per Mail zu erhalten. Meine E-Mail-Adresse wird nur zu diesem Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

## Veranstaltungsort

LVR-Klinikum Essen  
Virchowstr. 174, 45147 Essen  
Raum 1. 42

## Anfahrt



[https://wege-zum.lvr.de/LVR-Einrichtungen/Anfahrt/  
LVR-Klinik-Essen.html](https://wege-zum.lvr.de/LVR-Einrichtungen/Anfahrt/LVR-Klinik-Essen.html)

## Organisation und Anmeldung:

Petra Hermanns  
LVR-Klinikum Essen  
Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen  
Virchowstr. 174, 45147 Essen  
Tel: 0201/7227-205/ Fax: 0201/7227-254

## LVR-Klinikum Essen

Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen  
Virchowstr. 174, 45147 Essen  
Tel 0201 7227-0, Fax 0201 7227-301  
klinikum-essen@lvr.de, www.klinikum-essen.lvr.de